



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau

Ausgabe 37 / März - April 2013

37

Vor 70 Jahren ...

oder was Kirche trägt

Auf der Titelseite sehen wir wie jämmerlich unsere Kirche St. Leonhard kurz nach der Zerstörung in der Nacht vom 8. auf den 9. März 1943 aussah. Dieses Bild ist wie eine kleine Predigt zur Jahreslosung, die im Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 14 zu finden ist:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Auf dem Foto ist augenscheinlich, wie zerbrechlich, verwundbar und begrenzt alles ist, was wir als so selbstverständlich hinnehmen. Das können äußere Dinge sein, wie die Kirche, die Treffpunkte in der Gemeinde, die monatliche Lohn- oder Rentenzahlung und manch anderes. Das kann aber auch etwas Zwischenmenschliches sein, wie die lieben Menschen in der Familie, in der Nachbarschaft, in Beruf und Gemeinde.

Wenn etwas gut ist, hoffen wir, dass es bleibt. Aber zwischen Bleiben und Bleiben gibt es einen Unterschied.

Bleiben kann Treue, Verlässlichkeit und Heimat bedeuten.

Bleiben kann aber auch Stillstand, Erstarrung und Eintönigkeit meinen.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Wo Leben ist, da ist Veränderung. Weil die Gemeinde lebendig war, regte sich Leben in den alten, zerstörten Mauern und die Kirche wurde wieder aufgebaut, auch wenn das 16 Jahre dauern sollte.

Sie wurde aufgebaut, weil es den Gläubigen wichtig ist, Gottesdienst zu feiern und sich um Gottes Wort und Sakrament zu treffen, dabei Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam zu feiern.

Für mich ist das ein Zeichen, dass nicht der Gebäudebestand Gemeinde macht, sondern Gemeinde immer wieder neu ihre Zelte aufschlägt auf dem Weg durch die Zeit.

Denken sie nur daran, dass die Leonhardskirche seit ihrem Bestehen drei Mal zerstört und wieder aufgebaut wurde. Und oft dauerte es Jahrzehnte, bis die Gemeinde wieder kräftig genug war, diese Aufgabe zu stemmen - aber sie hat es jedes Mal wieder mit Gottes Hilfe geschafft. Wir sind und bleiben eben auf dem Weg. Als Gemeinde und auch ganz persönlich. Manchmal ist es ein steiniger Weg. Der Hebräerbrief gebraucht dafür das Bild vom „wandernden Gottesvolk“ auf dem Weg in das gelobte Land, das ist in eine Zukunft mit Gott.

Die Begrenztheit unserer Zeit und die Vergänglichkeit machen kostbar, was wir auf Erden auf Zeit geliehen bekommen haben. Die von Gott erbaute „himmlische Stadt“, Gottes verheißene „neue Welt“ ermutigt uns, hoffnungsvoll zu leben und schon hier Zeichen der Liebe und Versöhnung zu setzen. Damit wird deutlich, was wir erhoffen: Ein Leben bei Gott als Fest, ohne Tod, Leid und Tränen. Ihr *Thomas Grieshammer*

Wir starten in den Frühling

Ein neuer Kirchenvorstand hat mit Schwung seine Arbeit aufgenommen. Konfirmanden warten auf ihr großes Fest. Die Passions- und Osterzeit mit vielen ansprechenden Angeboten wartet auf uns. Aus den Kindertagesstätten und aus dem Gemeindeleben gibt es Einiges zu berichten. Wir hoffen, dass Ihnen dieser Kirchenbote „Geschmack auf Gemeinde“ macht. Vielleicht sehen wir uns ja einmal persönlich - es wäre schön.

Ihre Pfarrer

Thomas Grieshammer, Dirk Wessel und Dr. Gunnar Sinn



Inhaltsverzeichnis

Wir über uns	03	Menschen unter uns	20
Verwaltung & Kontakte	04	Gottesdienstsanzeiger	22
Kontakte, Konten & Gruppen	05	Menschen unter uns	24
Gruppen & Kreise	06	Sonntag Laetare	25
Freud & Leid	08	Passion und Ostern	26
Konfirmationen	09	Gemeinde unterwegs	28
Unsere Organisten	10	Rückblicke	30
Kirchenmusik	12	Voranzeige Gemeindefest	34
Stadtteilhaus LEO	14	Kirchenbote	35
Jugend	16	SinN-Stiftung	36
Kindertagesstätten	16	Werbung	39
Konfirmanden	18	Frühjahrssammlung	44
Vereine	19		

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg,
geöffnet von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.
Vermittlung: 0911 / 239919-0, Fax: 0911 / 239919-10

Verwaltung	Mail*	Telefon
Information und zentrale Vermittlung	info@	239919-0
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@	
Verwaltung - Susanne Weber	bueero-2@	
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@	
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat-west@	

Gemeindearbeit	Mail*
Pfarrer Thomas Grieshammer, Webersgasse 21	pfarrstelle-1@
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@
Pfarrerin Regina Geyer-Eck (KinderTagesStätten,)	pfarrstelle-4@
Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@
Diakon Klaus-Dieter Griss	diakon-1@
Diakon i. R. Walter Hacker	diakon-2@
Jugendarbeit: Diakon Armin Röder, Miriam Sommer FSJ	jugend@
Vikarin Jessica Tontsch	vikarin@
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Markus Otte	vertrauensmann@
stellv. Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Karin Wirsching	vertrauensfrau@

Kindertagesstätten	Mail*	
Kita «St. Leonhard» , Nelkenstraße 8 Leitung: Martina Müsebeck	kita-1@	239919-70
Kita «Tausendfüßler» , Lochnerstraße 17 Leitung: Katharina Hamestuk	kita-2@	239919-80
Kita «Gethsemane» , Steinmetzstraße 2a Leitung: Sina Schulze	kita-3@	239919-90
Krippe «Pustablume» , Steinmetzstraße 2c Leitung: Tamara Schäfer	krippe-1@	239919-95
Krippe «Eden» , Eisenstraße 3b Leitung: Karin Sixtbauer	krippe-2@	239919-85
Hort «Tigris» , Eisenstraße 3a Leitung: Cigdem Cam	hort-1@	239919-75

*dem E-Mail-Kontakt folgt jeweils st-leonhard-schweinau.de

SinN-Stiftung		Telefon
Dr. Sabine Arnold	sinn-stiftung@	239919-30
LernTräume: Maria Gorelova	m.gorelova@	239919-54

Hausmeister		
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien, Edwin Heltmann, Schwabacher Straße 56		239919-33

Diakonie		
Diakoniestation Georgstraße 10, Häusliche Krankenpflege		66091060
Stadtmission Christian-Geyer-Altenheim		9 61 71 - 0

Kontoname	Bank	BLZ	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Geschäftskonto	EKK	520 604 10	157 308 0
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Spenden	EKK	520 604 10	101 573 080
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Freizeiten - Fahrten	EKK	520 604 10	201 573 080
Friedhof St. Leonhard-Schweinau Bei Überweisungen aus dem Ausland IBAN: DE26760501010001212842	Spk BIC/SWFT: SSKNDE 77	760 50 101	121 284 2
Verein für Jugend- und Gemeindearbeit in St. Leonhard - Kreuzkirche Schweinau e.V.	EKK	520 604 10	257 301 6
Verein für Gemeindediakonie St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e.V.	EKK	520 604 10	257 303 2

Gottesdienstteam	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Kindergottesdienst-Team	HdK	nach Absprache	Diakon Griss
Familiengottesdienst-Team	Pfr3	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Seelsorgebereitschaft der Region am Wochenende	0178 / 9068208
---	----------------

Kirchenmusik	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Kantorei	Erl	Mittwoch 19:30	Kantarin Lachenmayr
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantarin Lachenmayr
Posaunenchor	KK	Freitag, 18:30	Herr Krietsch, 364754
Special-Edition-Gospelchoir e.V.	KK	Dienstag, 19:15	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Freitag, 19:00	Herr Bielz, 4180558
Russischer Jugendchor	KK	Mittwoch 18:00	Dr. Arnold 239919-30
Ensemble „Nostalgia“	KK	Montag 10:00	Dr. Arnold 239919-30

Eltern mit Kindern	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Maxiclub	KK	Montag, 16:00, 14-tägig	Frau Aldenhoven, 629784
Elterncafé der Kinderkrippe Pustebume	GZ	Freitag, 15:30 - 17:30 letzter im Monat	Frau Robens, 561 40 52

Kinder- und Jugendliche	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Kindergruppe	StL	Mittwoch, 15:00-16:30	Frau Sommer
Konfi-Treff (auch für Freunde)	GK	Dienstag, 17:00-20:00	Frau Sommer
Konfi-Treff (auch für Freunde)	KK	Donnerstag, 16:45-20:00	Frau Sommer
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Freitag von 15:30 – 18:30 Uhr	Frau Mletzko 619206

Senioren	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Frauenkreis	StL	Montag, 15:00, nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mittwoch, 18:00 nach Plan	Frau Naumann, 396974
Männerkreis	StL	Montag, 19:30 nach Plan	Herr Böhm, 613466
Sündersbühler Runde	GK	Mittwoch, 18:00 nach Plan	Frau Zimmermann, 699226
Altenclub	KK	Dienstag, 14:30	Diakon Griss, 239919-0
Seniorenfahrten		Siehe Seite 28	Diakon Hacker, 239919-0
Wanderungen		erst im Frühjahr	Herr Böhm, 61 34 66

Kurse/Selbsthilfe	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner
Hauskreis	KK	Donnerstag, 20:00 jede ungrade Woche	Frau Heusinger, 239919-0
Glaubenskurs	StL	Freitag, 14-tägig, 9:30	Pfrin. Geyer-Eck, 7440940
Senioren-Gymnastik	StL	Montag, 14:00	Frau Wilczek 672769
Nachhilfe	StL+ KK	Montag bis Freitag	Frau Gorelova, 239919-0
Round-Dance	KK	Donnerstag 18:00	Frau Dannenfeldt 405684
Senioren-Tanz	StL	Freitag, 14:00	Diakon Griss, 239919-0
Yoga	KiTa 3	Mittwochs 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62166
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 239919-0
Tanzkurs für Jung und Alt	StL	Donnerstag, 18:00-21:00	Dr. Arnold 239919-0

StL = Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2 b

Kita 3 = Kindertagesstätte, Gethsemane, Steinmetzstraße 2 a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evangelisches Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Erl = Gemeindesaal der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 2

Alle Veranstaltungen sind - soweit nichts anderes vermerkt ist - kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind. Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet.

Dort werden die Termine zeitnah aktualisiert.

**Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.**

Freud und Leid

Taufen, Trauungen und Bestattungen



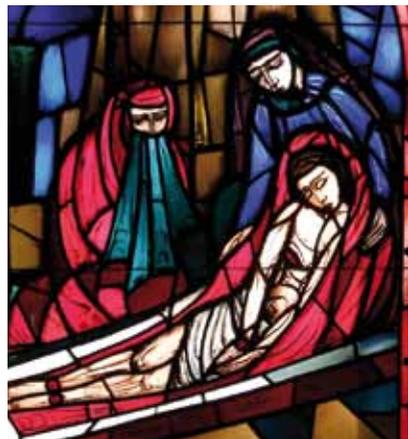
Getauft wurden:

Anakin Stojanovic
Raphael Wein
Oliver Wasilenko
Melinda Kremer
Leyla Kurbegovic
Marie Dietmayr
Tuula-Marlene Kaufmann
Fiona Hartmann

Bestattet wurden:

Elfriede Lindner
Johann Repser
Salome Pirner
Annelies Misch

Horst Werner Thiel
Maria Gibler
Luzie Scheuerlein
Helene List
Herbert Hoffmann
Helga Braunschweig
Edeltraud Rosenfeldt
Bruno Tomuschat
Agnetha Binder
Betti Fiegl
Anneliese Zimmermann
Johanna Meier
Elfriede Huber
Lotte Schmidt
Michael Haydl
Klaus Frank
Hildegard Neitsch
Georg Seibet



Adressen der Konfirmationsjubilare dringend gesucht ...

Am Sonntag, den 17. März 2013, um 9:00 Uhr, findet in der Kirche St. Leonhard der Festgottesdienst für die Konfirmationsjubiläen statt.

Die Jubilare, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren in einer unserer Kirchen konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich im Haus der Kirche (Telefon.: 23 99 19 0) zu melden.



Die erste Goldene Konfirmation in St. Leonhard 1938

Von den meisten ehemaligen Konfirmanden liegen uns keine Adressen vor. Wir bitten dringend um Ihre Mithilfe, damit wir alle einladen können. *Thomas Grieshammer*

Beginn des neuen Konfirmandenkurses

mit Konfirmation am 4. Mai 2014

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden für den neuen Kurs, der im März beginnt, wurden durch das Pfarramt angeschrieben. Falls wir jemandem übersehen haben sollten, bitten wir um Rückmeldung im Pfarramt Georgstraße 10 (Telefon: 2399190).

Der genaue Beginn des Kurses für die Sprengel wird nochmals per Post mitgeteilt.

Thomas Grieshammer

Florian Schacher

Ein Interview

Auf Einladung von Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr gastiert am Sonntag, dem 10. März, um 17.00 Uhr ein Orgelvirtuose der jungen Generation in der Gethsemanekirche: Florian Schachner, geboren 1986 in Gunzenhausen, Absolvent der Kirchenmusikhochschule Bayreuth, lotet die Farben unserer Roland-Orgel aus. Michael Herrschel, der das Konzert als Moderator und Rezitator begleitet, hat sich vorab mit Florian Schachner unterhalten.

Michael Herrschel: Florian, du bist gleichermaßen versiert in Sachen Orgel- und Klavierspiel, Ensemble- und Chorleitung. Womit hast du begonnen? Was war dein erster Zugang zur Musik?

Florian Schachner: Als Erstklässler trat ich in die Blockflötengruppe meiner Schule ein, ab der zweiten Klasse nahm ich Klavierunterricht. Später folgten: Klarinettenspiel, Chorsingen, Orgelspiel, Bandleitung und nicht zuletzt Theorie- und Kompositionsunterricht bei Kirchenmusikdirektor Alexander Serr, dem ehemaligen Dekanatskantor meiner Heimatstadt Gunzenhausen. Er hat mich über Jahre hinweg unentgeltlich unterrichtet. Aus Verbundenheit zu Gunzenhausen habe ich mich auch entschieden, im Herbst 2005 mein Studium der Kirchenmusik in Franken zu beginnen.

Michael Herrschel: Zur Zeit machst du ein „Praxisjahr zur Berufseinführung für Kirchenmusiker in der Evangelischen Landeskirche Bayern“. Was ist das genau, und wo bist du da im Einsatz?

Florian Schachner: Ähnlich wie Lehrkräfte in einem Referendariat sollen wir den praktischen Betrieb an bayerischen Kirchenmusikerstellen näher kennenlernen. Ich habe durchaus eine geteilte Meinung über diesen Einsatz. Er ist aber Voraussetzung für die Anstellungsfähigkeit in Bayern. Mein sehr geschätzter Mentor ist Kirchenmusikdirektor Markus Nickel. Eingeteilt bin ich an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Lichtenhof und an der Kirche Sankt Nikolaus und Ulrich in Mögeldorf. Darüber hinaus leite ich eigenverantwortlich den Kirchenchor in Heroldsberg und biete in der dortigen Matthäuskirche wöchentlich eine „35-minütige konzertante Orgelmusik zum Mitsingen“ an.



Michael Herrschel: Neben dem Literaturspiel improvisierst du gerne. Orgelimprovisation ist an den Hochschulen ein eigenes Unterrichtsfach. Aber wie ist so etwas Spontanes vermittelbar?

Florian Schachner: Es ist ein weiter Weg zur Improvisation. Zuerst gilt es natürlich sein Instrument zu beherrschen und theoretische Kenntnisse zu erwerben, vor allem in Stilistik und Formenkunde. Der Improvisationsunterricht lehrt Schritt für Schritt, wie auch ohne gedruckten Notentext sinnvoll musizieren werden kann: Man macht Kadenzübungen, erstellt Choralätze auf der Grundlage von Gesangbuchmelodien, schließlich auch Vorspiele und Nachspiele zu Chorälen. Darauf aufbauend werden zusammenhängende Satzarten und freiere Formen behandelt. Wie die Wortsprache ist auch die Musik eine Sprache erlernbar. Wobei speziell in der Orgelimprovisation der Bereich der Haptik die ganze Sache nicht erleichtert: Der Organist muss also viel Verschiedenes gleichzeitig „in den Griff bekommen“.

Michael Herrschel

Aufatmen im Gottesdienst

Erfahrungen mit dem neuen Liederheft

Es ist nun schon fast zwei Jahre her, dass wir das neue Liederheft „Kommt, atmet auf“ in unserer Gemeinde zum ersten Mal benutzt haben. Bei jedem Gottesdienst singen wir daraus.

Es sind zum Teil neue moderne Texte, die sehr schön sind. Uns hilft es sehr, die Melodien von den Organisten und Organistinnen vorgesungen zu hören, um die neuen Noten und Rhythmen zu lernen und selber Mut zu bekommen mitzusingen.

Uns gefällt das neue Liederheft sehr, wir möchten es nicht missen. Wir schauen vor jedem Gottesdienst auf die Liedertafel, ob auch ein Lied daraus angesteckt ist. Mit der Null am Anfang sind diese Lieder ja leicht zu erkennen.

Erika Günzel und Hanna Zimmermann



„Kommt, atmet auf“ kann im Haus der Kirche, Georgstraße 10, für 6 Euro erworben werden.

Ein Konzert mit langem Nachklang

Rückblick auf ein Adventskonzert

Am 9.12., dem 2. Advent, wurde in der St. Leonhardskirche ein wundervolles Konzert gegeben. Der Posaunenchor unter Leitung von Konrad Krietsch stimmte die Besucher und Besucherinnen mit festlichen Fanfaren auf das Weihnachtsfest ein. Frau Elisabeth Lachenmayr spielte romantische und moderne Liedsätze, die sehr gut mit den Bläserklängen harmonierten.



Zum Schluss interpretierte sie noch ein hinreißendes Werk von Zsolt Gárdonyi: die „Hommage à Marcel Dupré.“ Das gemeinsam gesungene Lied „Tochter Zion“, begleitet von Orgel und Bläsern, war ein klangvoller Abschluss. Ein sehr schöner Abend!

Edith und Edgar Tontsch

Herzliche Einladung zum mehrstimmigen Chorsingen!

Mittwochs um 19:30 Uhr übt unter der Leitung von Kantorin Elisabeth Lachenmayr der Kirchenchor Seeleinsbühl-Leyh und freut sich über SängerInnen aus St. Leonhard-Schweinau. Der Chor gestaltet festliche Gottesdienste in der Erlöser-, Epiphania, Gethsemane- und der St. Leonhardskirche. Der Probenraum ist das Gemeindezentrum in Leyh, Karl-Martell-Straße 2.

„Singen für alle“ findet weiterhin um 18:30 Uhr im Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, im Großen Saal statt. Die nächste Termine sind: 4.3.13, 8.4.13 und am 6.5.13. Sie dürfen lossingen, wie „Ihnen der Schnabel gewachsen ist“ und den Terminkalender zu Hause lassen, denn die Abende münden nicht in einem Auftritt. Schauen Sie einfach mal vorbei.

Mittagsgebete finden immer dienstags um 12:35 Uhr statt. Es entfällt am 26.3.13 und am 2.4.13. Abendgebete finden ab März montags um 18 Uhr in der St. Leonhardskirche statt. Es entfällt am 25.3.13 und am 1.4.13.

Der falsche Ritter

Ein Konzertrückblick

Am Sonntag, den 11. November 2012, ging ich mit meiner Familie in einen besonderen Kindergottesdienst in die Kirche St. Leonhard. Dort wurde „Der falsche Ritter“ von Andreas Hantke aufgeführt. Dieses Singspiel haben die Kinder im September eine Woche lang geprobt.

Das Stück handelte von Martin Luther. Er war ein Mönch, der es ungerecht fand, dass man Geld an die Kirche zahlen musste, um die Vergebung der Sünden zu erhalten.

Deshalb wurde Martin Luther vom Papst verstoßen und vom Gericht für vogelfrei erklärt. Das heißt, jeder durfte ihn töten, ohne bestraft zu werden. Da wurde er von Rittern zu seinem Schutz auf die Wartburg entführt, wo er als „falscher Ritter“ sicher war.

Die verkleideten Kinder haben das Stück, angeführt von Michael Herrschel als Luther, toll gesungen und gespielt. Frau Lachenmayr hat den Chor wunderbar dirigiert. Meine Familie und ich waren total begeistert!

Jonas Corriger



Wir brauchen Ihre Mitarbeit

Der Mittagstisch sucht ehrenamtliche Unterstützung

Das Team vom Mittagstisch im Evangelischen Stadtteilhaus „leo“, Kreuzerstraße 5, sucht dringend nach ehrenamtlichen Mitarbeitern. Der Mittagstisch findet jeden Mittwoch statt.

Wir kochen für bedürftige Menschen und betreiben eine Kleiderkammer. Regelmäßig kommen 60 bis 90 Besucher.

Um die hohe Zahl der Besucher weiterhin gut versorgen zu können, suchen wir motivierte Menschen für die Mitarbeit in der Küche.

Dabei geht es um sämtliche Küchenarbeiten, etwa Gemüse schnippeln, Salate machen oder Brote streichen. Nette Gespräche und ein freundliches Arbeitsklima sind uns sehr wichtig. Der Zeitraum ist Mittwoch von 9:00 bis 14:30 Uhr, wir können aber auch gerne über andere Arbeitszeiten reden (z.B. 9:00 bis 12:00 Uhr oder 11:00 bis 15:00 Uhr).

Über Interessentinnen und Interessenten freuen wir uns. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Leitung Mittagstisch: Holger Pruy

Telefon 0173 / 755 80 91 oder 0911 / 61 92 06 --- E-Mail: h.pruy@ejn.de

Koordination Küche: Erika Boos

Telefon 0911 / 66 23 85 --- E-Mail: erika.w.b@arcor.de



Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse)	Montags, dienstags, donnerstags: 11:15 – 16:00; freitags: 11:15 – 15:00
U 18-Treff (für junge Menschen mit und ohne Behinderung unter 18 Jahren)	Freitags von 15:30 – 18:30 Uhr
„Gute Laune Treff“	Dienstags von 17:00 – 22:00 Uhr
Mittagstisch	Mittwochs von 11:00 – 14:00 Uhr

Aktion „Schwitzen für Bosnien“

Die Evangelische Jugend der Region West schwitzt für einen guten Zweck am Samstag, 13. April 2013, ab 10:00 Uhr

Ihr Zaun soll einen neuen Anstrich bekommen; das lästige Unkraut zu jäten, schieben Sie vor sich her; Fenster zu putzen, wäre auch mal wieder gut. Viele andere kleine und große Arbeiten warten darauf, erledigt zu werden: Wunderbar! Wir haben das passende Team für Ihre Aufgabe! Am Aktionstag „Schwitzen für Bosnien“ stehen eine Menge eifriger, talentierter, dynamischer und arbeitswütiger junger Menschen ganz zu Ihren Diensten.

Und so funktioniert es: Sie schicken ihren Arbeitsauftrag an:

jugend@st-leonhard-schweinau.de

oder Sie melden sich bei Miriam Sommer, Telefon 23 99 19 62.

Folgende Informationen sind uns wichtig:

Art der Arbeit, Einsatzdauer und ungefährer Zeitpunkt, sowie die benötigte Personen, Einsatzort und der Stundenlohn, den Sie bereit sind, für unseren Zweck zu spenden. Wie viel Sie spenden möchten, liegt natürlich in Ihrem Ermessen.

Mit dem Geld unterstützen Sie zusammen mit uns ein Jugendzentrum in Jajce / Bosnien, zu dem wir einen regen Kontakt pflegen.

20% des gesammelten Geldes gehen an die eigene evangelische Jugendarbeit in unserer Gemeinde St. Leonhard-Schweinau.

Sie können ab sofort Ihre Arbeitsangebote bei uns anmelden. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf und teilen Ihnen mit, ob wir Ihren Auftrag annehmen können!



Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Miriam Sommer,

Mitarbeiterin im „Freiwilligen sozialen Jahr“ bei der evang. Jugend St. Leonhard-Schweinau



Schade, dass Weihnachten vorbei ist

Kindergartenkinder erleben das Kirchenjahr

Auch dieses Jahr war die Adventszeit etwas ganz Besonderes für die Kinder der KiTa Gethsemane. Wir trafen uns im täglichen Adventskreis und öffneten den großen Adventskalender. Wir pflegten vorweihnachtliche Bräuche, indem wir Lieder sangen,

Weihnachtsgedichte gemeinsam lernten und natürlich auch die Weihnachtsgeschichten hörten.

In den Gruppen haben viele Kinder gestaltet, geklebt und gemalt. Ihr Fleiß ließ unsere Gruppenräume in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Gemeinsam übten wir auch unser Theaterstück für die Adventsfeier ein. Diese fand am 19. Dezember in der Gethsemanekirche statt. Das war ein beeindruckendes Ereignis für die Kinder, die Eltern, Großeltern und viele andere Familienangehörige und Freunde der Familien.

Die Feier wurde durch das Lied „Eine Kerze leuchtet weit“ durch die Kinder eröffnet. Nahtlos ging es weiter mit unserer Weihnachtsaufführung „Die 4 Lichter des Hirten Simon“, nach dem gleichnamigen Kinderbuch. Die Kinder versetzten sich in viele unterschiedliche Rollen hinein. Sie waren sichtlich stolz auf ihre tollen Kostüme. Diese gelungene Aufführung wurde durch ein besinnliches Weihnachtslied abgeschlossen bei dem Leuchtstäbe eine ganz besondere Atmosphäre erzeugten. Der Elternbeirat bedankte sich mit Weihnachtsgeschenken bei unserem Team. Natürlich bedankten auch wir uns beim Beirat für die geleistete Arbeit mit einer kleinen Überraschung. Mit Kinderpunsch, Glühwein, Weihnachtsleckereien und netten Gespräche ließen wir den Abend ausklingen.



Nun sind wir mit viel Freude in das Jahr 2013 gestartet und hoffen, dass es uns allen viel Gesundheit und Zufriedenheit bringt.

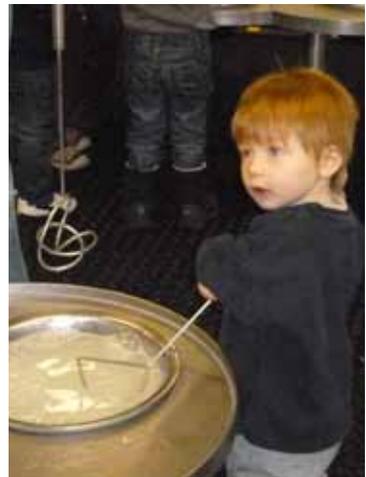
Das KiTa-Team Gethsemane

Seifenblasen, Seifenblasen

Ausflug in das Kindermuseum

Die größeren Kinder unserer Kinderkrippe „Eden“ unternahmen einen Ausflug zum Kindermuseum. Es gab dort eine Ausstellung zum Thema „Seifenblasen“. Unsere Kinder waren begeistert bei der Sache. Sie experimentierten mit großem Eifer. Mit ganz verschiedenen Formen und Gegenständen konnten sie Seifenblasen herstellen. Die Kinder konnten entdecken, dass auch aus eckigen Formen runde Seifenblasen entstehen. Am meisten waren wir alle von der riesigen Seifenblase beeindruckt, in deren Mitte ein Kind stehen konnte. Natürlich wurde man dabei auch etwas nass, was den ganzen Spaß noch erhöhte.

Das Team der Kinderkrippe Eden





Wieder geht mit der Konfirmation am 14. April ein Konfirmandenjahrgang zu Ende. Die Gruppe von Pfr. Thomas Grieshammer wird an diesem Tag um 9:00 Uhr und die Gruppe von Pfr. Dr. Gunnar Sinn um 11:00 Uhr in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54 konfirmiert. Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen.

Thomas Grieshammer

Gruppe Pfr. Dr. Sinn

Matthias Arendt
Alexandra Baum
Sarah Bender
Patrick Börkel
Vanessa Haag
Marco Haber
Fabian Hecht
Kimani Jacob
Keesha Johnson
Marie Körner
Hannah König
Marcel Müller
Tobias Porlein
Manuel Rabenmüller
Franziska Samac
Kristina Varazdinec

Mario Varazdinec
Vladislav Kloos

Gruppe Pfr. Grieshammer

Christopher Beiche
Robert Fink
Lea Hermannsdörfer
Mario Kitzmann
Oliver Lupino
Tanja Maier
Christine Matjulko
Viktor Spies
Andreas Thellmann
Alisa Uebelein
Kevin Wingert
Fritz Zenger

Jahreshauptversammlungen am Montag, 11. März 2013

Ort: Besprechungsraum im Gemeindehaus, Schwabacher Str. 56, 90439 Nürnberg

17:00 Uhr: Hauptversammlung (1)

Verein für Gemeindediakonie

in den Kirchengemeinden St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e. V.



Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfung
4. Sonstiges und Termine

Pfr. Thomas Grieshammer, 1. Vorsitzender & Dekan Dirk Wessel, 2. Vorsitzender

17:30 Uhr: Hauptversammlung (2)

Verein für Jugend- und Gemeindearbeit

in den Kirchengemeinden St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e. V.



Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Arbeitsbereichs Gefängnisseelsorge
4. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfung
5. Sonstiges und Termine

Pfr. Thomas Grieshammer, 1. Vorsitzender & Dekan Dirk Wessel, 2. Vorsitzender

Zum Tod von Frau Elfriede Wittenstein

der langjährigen Leiterin der Kindertagesstätte Gethsemane

Die ehemalige Kindergartenleiterin in der Kindertagesstätte Gethsemane, Frau Elfriede Wittenstein, ist am 12. Dezember 2012 gestorben. Sie wurde am Dienstag, den 18. Dezember 2012, auf dem Worzeldorfer Friedhof bestattet.

Frau Elfriede Wittenstein, geborene Schulz wurde am 25. März 1939 in Urphar, Unterfranken geboren. 1957 beendete sie die Ausbildung zur Kinderpflegerin. 1960 übernahm sie die Gruppenleitung in einem evangelischen Kindergarten in Aschaffenburg.



Elfriede Wittenstein kurz vor ihrem Abschied

Im Mai 1972 leitete sie erstmals einen Kindergarten in Hof / Saale.

Im Dezember 1972 zog die Familie nach Nürnberg. Hier arbeitete Sie als Gruppenleiterin im Kindergarten Worzeldorf. 1974 schloss sie die berufsbegleitende Ausbildung als Erzieherin ab.

Frau Elfriede Wittenstein übernahm am 1. Januar 1981 die Leitung des Kindergartens Gethsemane. Am 21. Juni 2002 ging sie nach 21-jähriger Tätigkeit in der Kirchengemeinde in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie hat sich für unsere Kirchengemeinde und den Kindergarten Gethsemane höchst verdient gemacht und wird vielen Kindern und Eltern in Erinnerung bleiben.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und denken im Gebet an sie und ihre Angehörigen.

Thomas Grieshammer

Unser Hausmeister Hans Koltlik geht in Rente



Wenn Sie schon einmal im Gemeindezentrum Kreuzkirche waren, dann ist er Ihnen bestimmt schon einmal begegnet, unser Herr Koltlik mit seiner unnachahmlichen gut nürnbergischen Art.

Hier in unserem Stadtteil ist Herr Koltlik groß geworden und hier hat er auch seine wilden Jugendjahre verbracht.

Nach der Schulzeit erlernte er in den Jahren 1966 bis 1969 den Beruf des Heizungsmoniteurs und arbeitete anschließend fast zehn

Jahre in diesem Beruf. Seine Liebe galt und gilt den Motorrädern und Kraftfahrzeugen. So war Herr Koltlik auch 5 Jahre als Lastkraftwagenschlosser tätig.

1985 begann er schließlich seinen kirchlichen Dienst zuerst in der Kirchengemeinde Reichelsdorf, bis er 1988 in das Kirchengemeindeamt Nürnberg wechselte und dort als Amtsbote und Druckereihelfer tätig war.

Doch schon wenige Jahre später war Herr Koltlik wieder als Hausmeister unterwegs. 1995 übernahm er die Stelle im Heilig-Geist-Studentenwohnheim.

Nachdem dieses Gebäude verkauft worden war, wechselte er 2006 auf seine jetzige Stelle. Kurz nach der Fusion der Kirchengemeinden St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau begann er bei uns seinen Dienst als neuer Hausmeister im Gemeindezentrum Kreuzkirche. Seit dieser Zeit verrichtet er treu den Dienst in unserer Kirchengemeinde. Besonders hervorzuheben ist seine Fähigkeit, Menschen anzuleiten, die bei uns als sogenannte 1-Euro-Kräfte tätig oder von der Staatsanwaltschaft zu Sozialstunden abgestellt sind.

Gut, dass uns Herr Koltlik nach seinem Renteneintritt noch etwas erhalten bleiben wird. Er hat sich bereit erklärt, weiterhin in kleinem Umfang Botengänge und Hilfsdienste zu übernehmen, soweit es seine Gesundheit eben zulässt.

Im Namen unserer Kirchengemeinde Nürnberg St. Leonhard-Schweinau und im Namen aller Mitarbeitenden sage ich Herrn Hans Koltlik herzlichen Dank für seine Tätigkeit und wünsche ihm Gottes reichen Segen für den Ruhestand.

Thomas Grieshammer

Datum Tag	Uhr	Kirche St. Leonhard	Uhr	Kreuzkirche	Uhr	Gethsemanekirche
03.03.13 Okuli	09:00 10:30	Pietzcker Griss, Kindergottesdienst	10:15	Pietzcker	10:15	Tontsch 
10.03.13 Lätare	09:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst 	10:15	Grieshammer 	10:15	Dr. Sinn, Familiengottesdienst
17.03.13 Judika	09:00 10:30	Dr. Sinn, Jubelkonfirmation Griss, Kindergottesdienst 	10:15	Wessel	10:15	Grieshammer
24.03.13 Palmarum	09:00 11:30	Lechner-Schmidt Tontsch, Taufen	10:15	Lechner-Schmidt	10:15	Wewetzer
28.03.13 Gründonnerstag	19:00	Tontsch, Sakramentsgottesdienst				
29.03.13 Karfreitag	09:00 15:00	Grieshammer, Beichte und Abendmahl Grieshammer, Todesstunde	10:15	Wessel, Beichte und Abendmahl (S)	10:15	Dr. Sinn, Sakramentsgottesdienst 
31.03.13 Ostern	6:30 9:00 11:30	Grieshammer, Osternacht  Wessel, Sakramentsgottesdienst  Wessel, Taufen	10:15	Wessel, Sakramentsgottesdienst (W) 	10:15	Dr. Sinn, Familiengottesdienst
01.04.13 Ostermontag	09:00	Wessel				
07.04.13 Quasimodogeniti	09:00	Grieshammer	10:15	Grieshammer	9:00	Bielmeier
13.04.13 Samstag	17:00	Grieshammer + Dr. Sinn, Konfirmandenbeichte 				
14.04.13 Misericordias	09:00 11:00	Grieshammer, Konfirmation Dr. Sinn, Konfirmation 	10:15	Wessel	9:00	Wessel
21.04.13 Jubilate	09:00 10:30	Lechner-Schmidt Griss, Kindergottesdienst	10:15	Lechner-Schmidt, Sakramentsgottesdienst (S)	9:00	Hofmann
28.04.13 Kantate	09:00 10:30	Wessel Griss, Kindergottesdienst 	10:15	Wessel 	9:00	Bielmeier
05.05.13 Rogate	09:00 10:30 11:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst Grieshammer, Taufen	10:15	Grieshammer	10:15	Dr. Sinn, Familiengottesdienst und anschließendes Sommerfest
09.05.13 Himmelfahrt	09:00	Grieshammer				
12.05.13 Exaudi	9:00 10:30	Giese Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer	9:00	Grieshammer

Kirche St. Leonhard:
Montags um 18:00 Uhr:
Abendgebet
(entfällt am 25.3.13 und am 1.4.13)

Kirche St. Leonhard:
Dienstags um 12:35 Uhr:
Mittagsgebet
(entfällt am 26.3.13 und am 2.4.13)

 = *Musikalisch besonders ausgestaltet*
(S) bedeutet *Abendmahl mit „Saft“*

Kirche mit Kindern

Glaube darf klein beginnen



KIRCHE MIT KINDERN

Ab wann beginnt religiöse Früh-Erziehung? Schauen wir wie es Jesu praktizierte und wir stellen fest: Jesu spricht z.B. bei Joh 21,1-4 (Fischfang am See von Tiberias) seine Jünger mit „Kinder“ an. Sie sind erwachsen und sie haben etwas von den Fähigkeiten der Kinder verloren.

Jesu will ihnen helfen, mit kindlicher Unbefangenheit die Welt neu zu erleben.

„Erinnert euch doch, als ihr Kinder ward“, sagt Jesu zu seinen Jüngern, „lasst euch nicht durch die leeren Netze entmutigen!“ Jesu ermutigt sie die Netze ungewohnter Weise am Tag auszuwerfen und wie Kinder ihm zu Vertrauen. Und es heißt in der Bibel: „Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.“

Wie ein Kind gegen alle schlechte Erfahrungen neu hoffen und erleben wie die Tür zum Leben sich wieder öffnet, das wollen wir gemeinsam erspüren und erfahren.

Glaube darf klein anfangen.

Mit Vertrauen können wir es täglich neu versuchen. Im Kindergottesdienst beginnen wir damit.

Wir treffen uns im Kindergottesdienst am

3. + 10. + 17. März

21. + 28. April

5. + 12. Mai

und bringt Eure Eltern und Großeltern mit. Gemeinsam ist es am schönsten.

Klaus-Dieter Griss

Ein Autohaus mit Herz für Kinder

Spendenaktion für die Jugend im Stadtteil



Obere Reihe von links nach rechts: Inhaber Christoph Zitzmann, Pfr. Heinrich Tauber, Seniorchefin Elke Zitzmann

Beim diesjährigen Bond-Event von Auto Zitzmann am Samstag, den 19. Januar 2013, ließ sich Christoph Zitzmann etwas Besonderes einfallen: Er versteigerte Taxifahrten in ausgefallenen Sportwagen, wie Lamborghini, Ferrari, Aston Martin und McLaren, welche sonst als Geschenkgutscheine ab € 99,- von der hauseigenen Autovermietungsabteilung (www.autovermietung-zitzmann.com) verkauft werden, an die zahlreich erschienenen Gäste. Der bei der Versteigerung erzielte Erlös von über € 1.700,- wurde von Herrn Zitzmann der Jugend im Dekanat Nürnberg West gespendet! Regionaljugendpfarrer Heinrich Tauber, der bei der Versteigerung anwesend war, bedankte sich herzlich bei Familie Zitzmann. Mit dem Geld werden sozial schwache Jugendliche unterstützt, die an einer Freizeitveranstaltung sonst nicht teilnehmen könnten. Angespornt durch die Initiative von Christoph Zitzmann fanden sich im Nachgang noch weitere Spender aus dessen Kundenkreis, die von dem guten Zweck begeistert waren und ebenso spendeten. Ein weiterer Erlös aus der Versteigerung einer Fahrzeugfolierung im Wert von € 1.800,- wurde von Herrn Zitzmann an die benachbarte Förderschule in der Bertha-von-Suttner-Straße gespendet. Alles in Allem war der Tag nicht nur ein voller Erfolg für Auto Zitzmann, sondern auch für die Jugend im Nürnberger Westen. Zitzmann meinte dazu schmunzelnd: „Alles potentielle Kunden von Morgen, die dann einmal mein Sohn bedienen darf“.

Impressum

Nächste Ausgabe: Mai - Juni 2013 - Redaktionsschluss: 12. April!

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Nürnberg - St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Auflage : 5400 Exemplare, Nr. 37 / 2013

Gestaltung, Redaktion und Verantwortung im Sinne des Presserechts

Pfarrer Thomas Grieshammer

Druck: Werkstatt für Behinderte WiB-Druck, Dorfäcker Straße 37, 90427 Nürnberg

Internet: www.st-leonhard-schweinau.de

TAO eine kleine Geschichte vom Glück

Familiengottesdienst am Sonntag Laetare

Sonntag, 10. März 2013, 10:15 Uhr, Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Das Kinderbuch vom Raben Tao von Else Schwenk-Anger, der auf der Suche nach dem Glück ist, steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am 10. März um 10.15 Uhr an der Gethsemanekirche. Danach wird wieder zu Kirchenkaffee und Kommunikation eingeladen.



„Aus dem Hut gezaubert“

Orgelimprovisationskonzert zum Sonntag Laetare

Sonntag, 10. März 2013, 17.00 Uhr, Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Florian Schachner spielt an der Orgel der Gethsemanekirche festliche und virtuose Musik aus dem Stegreif: im Stil des Barock, der Romantik und der Neuzeit. Dazu stellt er einige seiner eigenen, schwungvollen Orgelkompositionen vor. Wenn Sie möchten, können Sie von Florian Schachner auch eine Improvisation über Ihren ganz persönlichen Lieblings-Choral hören. Bitte kommen Sie 15 Minuten eher, schreiben Sie Ihren Wunsch auf einen Zettel und legen sie ihn „in den Hut“! Michael Herrschel wird den Abend moderieren und mit Rezitationen bereichern.

Karfreitag - Todesstunde Jesu

29. März um 15:00 Uhr in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

Der Altarraum ist leer geräumt, ohne Wandteppiche, Leuchter und Altarschmuck. Nur eine Dornenkrone, ein Spieß, ein Krug mit Essig, ein Schwamm, ein Hammer und einige Nägel, eine Zange, ein Strick und die Friedhofsleiter ziehen den Blick auf sich. Mit besinnlicher Musik beginnt der Gottesdienst, bis schließlich jedes Musizieren und Singen bis zum Ostergottesdienst verstummt.



Osternacht

31. März um 6:30 Uhr in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54
(Achtung: Ostersonntag ist Zeitumstellung)

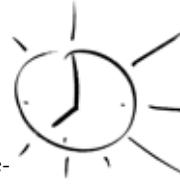
Gemeinsam werden wir erleben, wie die Dunkelheit dem Licht weicht. In diesem liturgisch geprägten Gottesdienst feiern wir, wie Gott unsere Dunkelheit durchbricht und uns Gottes Liebe umstrahlt wie die Sonne am Ostermorgen. Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament erinnern uns daran, wie Gott die Dunkelheit der Welt erhellt.

Thomas Grieshammer



Gottesdienstzeiten an der Gethsemanekirche

Nach Ostern bis zum Sonntag vor dem Erntedankfest (29.9.) beginnen die Hauptgottesdienste an der Gethsemanekirche wieder um 9:00 Uhr. (Eine Ausnahme bildet nur das Sommerfest am 5. Mai)



Passion erleben

24. März um 19:00 Uhr in der Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



An diesem Palmsonntag bei der gemeinsamen Lesung der Passionsgeschichte in verteilten Rollen werden Sie kein Zuschauer mehr sein können. Wie auch im letzten Jahr wird diese Stunde zu Beginn der Karwoche bestimmt ein sehr eindrucksvolles Erlebnis für alle Besucher werden. In diesem Jahr wird das Evangelium nach Johannes gelesen werden. Musikalisch wird diese Feier von unserer Kantorin Elisabeth Lachenmayr gestaltet werden.

Dr. Gunnar Sinn

„Drei Frauen auf dem Weg vom Grab“

31. März um 10:15 Uhr in der Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b
(Achtung: Ostersonntag ist Zeitumstellung)

Vor dem Gottesdienst sind Sie auch in diesem Jahr wieder um 9:30 Uhr zum Osterfrühstück ganz herzlich eingeladen. Wer teilnehmen möchte, melde



sich bitte bei Pfr. Dr. Gunnar Sinn (Telefon: 239919-60) an oder trage sich in die Listen ein, die an der Gethsemanekirche ausliegen. Der Ostergottesdienst findet um 10:15 Uhr für Große und Kleine statt. „Drei Frauen auf dem Weg vom Grab“ ist Thema, des Gottesdienstes, vorbereitet durch unser Familiengottesdienst-Team.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder das traditionelle Ostereiersuchen.

Dr. Gunnar Sinn



Busfahrten

mit Diakon i. R. Walter Hacker



5. März: Römerpark Ruffenhofen

Das Weltkulturerbe „Limes“ und die Römer in Franken bilden den Schwerpunkt unseres Ausfluges in den Römerpark Ruffenhofen.

Fahrt, Eintritt und Führung 18,00 €



9. April: Donauwörth

Die alte Reichsstadt Donauwörth am Zusammenfluss von Donau und Wörnitz werden wir kennen lernen.

Besuch des Käthe-Kruse-Museums.

Fahrt mit Kaffee, Kuchen und Eintritt 19,00 €



7. Mai: Kulmbach

Unser Ziel ist die alte Markgrafenstadt Kulmbach am Zusammenfluss des Roten und Weißen Mains.

Besuch des Brauereimuseums.

Fahrt und Eintritt 19,00 €

Abfahrt:

9:30 Uhr am Parkplatz der Kreuzkirche, Lochnerstraße 19

9:45 Uhr am Christian-Geyer-Heim, Gernotstraße 47

Anmeldung ist erforderlich bei:

Evang. - Luth. Kirchengemeinde, St.-Leonhard-Schweinau, Haus der Kirche, Georgstraße 10 oder telefonisch unter 0911 - 23 99 19 0

Wanderungen

unter Führung von Alfred Böhm

16. März: Wanderung auf dem „Rednitztalweg“

Die Wanderer treffen sich am Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacherstr. 56, um 8:30 Uhr.

Von dort begeben wir uns zum Hauptbahnhof, um dort um 9:05 Uhr nach Rednitzhembach zu fahren.

Dort angekommen, laufen wir über die Orte Plöckendorf, Schaftnach, Schwarzach, Katzwang, Wolkendorf, Mühlhof, Koppenhof an der Rednitz entlang. Natürlich gönnen wir uns unterwegs etwas zu essen.

Laufzeit ca. 3 ½ Std. = ca. 11 km

Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus 61 nach Röthenbach.



14. April: Wanderung am Hienberg bei Osternohe

Die Wanderer treffen sich am Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacherstr. 56, um 8:30 Uhr.

Wir wandern über die „Weltkugel“ nach Hienberg bei Osternohe. Beim „Jgelwirt“ machen wir Mittagspause.

Der Rückweg erfolgt über Enzenreuth und Schnaittach zur Rückfahrt.

(Alternativ über: Poppenhof, Hedersdorf, Schnaittach)

Laufzeit ca. 3 ½ bis 4 Std. = Wegstrecke ca. 13 km

Die Rückfahrt erfolgt mit der Regionalbahn über Neunkirchen.



Ich freue mich auf jede und jeden, der mit uns wandern möchte. Gut zu Fuß müssen Sie sein, aber im Tempo nehmen wir immer Rücksicht. Geben Sie Ihrem Kreislauf im Frühjahr neuen Schwung und machen Sie sich mit uns auf den Weg.

Wenn Sie weitere Informationen brauchen,
erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 61 34 66

Ihr

Alfred Böhm

Advent und Weihnachten an der Gethsemanekirche



Den Auftakt bildete am 1. Advent der besinnliche Abend „Der andere Advent“ mit meditativen Gedanken. Verschiedene Adventslieder öffneten einen neuen Blick auf das weihnachtlichen Geschehen. Das Vorbereitungsteam bot danach die Möglichkeit zum Gespräch über diese unterschiedlichen Blickwinkel bei Lachs und Prosecco - eben ein „anderer Advent“.



Dass der 4. Advent nur einen Tag vor dem Heiligen Abend lag, nahm das Familiengottesdienstessteam zum Anlass, sich über den Schmuck des Christbaums und was er uns erzählen kann, Gedanken zu machen. Gemeinsam wurde dann der Christbaum der Gethsemanekirche mit bunten Kugeln als Symbol der Vollkommenheit Gottes geschmückt.



„Wisst Ihr noch wie es geschehen?“ hieß das Lied, das durch den Gottesdienst am Heiligabend führte. Die Krippenfiguren der Gethsemanekirche von Anni Sellmann erzählten von sich in einer Weise, in der sich auch viele Besucher mit ihren Fragen und Hoffnungen wiederfinden konnten.



Zum Jahreswechsel stand die Jahreslosung für das Jahr 2013 im Mittelpunkt: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Gemeinsam bauten die Gottesdienstbesucher ihr Bild von der Neuen Stadt in diesem Abendgottesdienst.



Weihnachten noch einmal still und meditativ erleben, konnten die Besucher des Lichtergottesdienstes am 6. Januar. Lieder aus Taize bildeten den Rahmen dieses Abendgottesdienstes. Musikalisch ausgestaltet wurde er neben dem Orgelspiel von Jürgen Meyer durch die Veeh-Harfen Gruppe unter der Leitung von Frau Buchenberg.

Ein liebevoller Blick auf die Gemeinde

Kirchenvorstands-Wochenende in der Gemeindeakademie Rummelsberg

An dem Wochenende vom 25. bis 27. Januar tauschten sich alte und neue Mitglieder des Kirchenvorstandes über ihre Erfahrungen und Beobachtungen in unserer Gemeinde aus. Gemeinsam diskutierten Sie biblische Modelle vom Gemeindeaufbau unter der fachkundigen Anleitung von Studienleiter Ekkehard Roßberg. Den Abschluss dieser gelungenen Tagung bildete ein Abendmalsgottesdienst, an dessen Ende wir mit Gebetslichtern Hoffnungen und Sorgen in unserer Gemeinde vor Gott brachten. Ein guter Start, wie alle meinten.

Thomas Grieshammer



Fröhlich, bunt und ausgelassen

Der Neujahrsempfang in der Gethsemanekirche



So viele Ehrenamtliche wie noch nie folgten der diesjährigen Einladung zum Neujahrsempfang am 11. Januar 2013 in die Gethsemane-Kirche. Der mobile Altar machte Platz für eine Bühne, die Bankreihen des Gottesdienstraums waren in festlich geschmückte Tafeln verwandelt und ein buntes Programm erwartete die über 100 Gäste.

Pfarrer Dr. Gunnar Sinn eröffnete den Abend mit einer kurzen Andacht zur Jahreslosung 2013 „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 11.1). Wir sangen wie jedes Jahr „Komm, Herr segne uns“ und danach gab es bei Würstchen und Kartoffelsalat Gelegenheit zum Austausch mit all denen, die sich das ganze Jahr über in der Gemeinde engagieren. Eine Kostprobe der vielfältigen Begabungen der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter bot das Programm des Abends mit Spielen, organisiert von Sylvia Hofmann, Geschichten von Stadtteilpoet Jürgen Mandel, einem Interview der Ehrengäste Christian Ude und Horst Seehofer (gespielt von Michael Herrschel) durch Pfr. Dr. Gunnar Sinn sowie Musik von Jürgen Meyer (Orgel), Beatrix Springer (Piano) und Susanne Glossner (Gesang) sowie Jacob Wolfzuhn (Trompete).

Als sich gegen 21:30 Uhr der Abend

seinem Ende zuneigte, sprangen von allen Seiten gleich so viele Helfer herbei, dass der Festsaal im Handumdrehen wieder so aussah, als hätte hier nie ein Neujahrsempfang mit 100 Leuten stattgefunden.

Die fröhliche Stimmung, das abwechslungsreiche Programm und die vielen Gesichter unserer Gemeinde werden mir noch lang im Gedächtnis bleiben.

Jessica Tontsch

Mitreißende Gospelmusik

Special Edition Gospel Choir begeisterte in der Gethsemanekirche



Am 20. Januar war der Special Edition Gospel Choir unter Leitung von Roberta Collins in der überfüllten Gethsemanekirche zu Gast. Von der ersten Minute an übertrug sich die mitreißende Freude der Gospelmusik auf die Besucher. Neben bekannten Me-

lodien wie „Amen“, „O happy day“ kamen auch neue Kompositionen zu Gehör.

Der Special Edition Gospel Choir probt übrigens jeden Dienstag um 19:30 in der Kreuzkirche und freut sich über neue Chormitglieder.

Dr. Gunnar Sinn



GARTEN - Gethsemane - FEST

5. Mai ab 10:15 Uhr Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



In diesem Jahr wird das Sommerfest rund um die Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2-4, von der Krippe Pustebblume und dem Kindergarten Gethsemane mitgetragen.

„Ein Turm bis zum Himmel...“

... das könnte über einer überraschenden Geschichte aus der Bibel stehen, die den Mittelpunkt des Familiengottesdienstes bildet.



Folgender Ablauf ist geplant:

10:15 Uhr Familiengottesdienst

„Ein Turm bis zum Himmel“ auf dem Parkplatz vor der Krippe unter Beteiligung der KiTa Gethsemane und dem Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau

im Anschluss:

Kirchenkaffee und Spiele für die Kinder (Evangelische Jugend), Hüpfburg

Gegen 12:00 Uhr: Musik

von der Siebenbürger Blaskapelle

Ab 12:30 Uhr Mittagessen

mit Ge grilltem und Salaten von der KiTa Gethsemane

Ab 14:00 Uhr: Vorführungen von Krippe und Kindergarten in der Gethsemanekirche

Im Anschluss: Kaffee und Kuchen (von der Krippe Pustebblume)

Geplantes Ende gegen 16:00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Gethsemanekirche statt.

Die Musik der Siebenbürger Blaskapelle und die Spiele im Freien müssen dann entfallen.

Wollen Sie Freude bereiten?

Wir suchen Kirchenbotenausträger

Fast 10.000 Personen in über 4.500 evangelischen Haushalten freuen sich fünfmal im Jahr über den Kirchenboten.

261 Haushalte warten noch darauf, dass ein Kirchenbote in ihrem Briefkasten liegt. Sie können helfen, dass sich das ändert. Soviel Arbeit ist es gar nicht, wir haben einfach die offene Zahl der Haushalte in Klammern hinzugefügt. Vielleicht fällt Ihnen so die Entscheidung für einen Straßenzug leichter. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie mithelfen



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau
Ausgabe 17 / März - April 2013

37

Folgende Straßen sind noch unbesetzt:

Fuggerstraße (Hier fehlen 15 Kirchenboten)

Holzschuherstraße (Hier fehlen 80 Kirchenboten)

Wolgemut (Hier fehlen 7 Kirchenboten)

Zweigstraße (Hier fehlen 40 Kirchenboten)

Josef-Carl-Grund-Straße (Hier fehlen 10 Kirchenboten)

Marie-Beeg-Straße (Hier fehlen 25 Kirchenboten)

Am Pferdemarkt, Sündersbühlstraße, Webersgasse (Hier fehlen 20 Kirchenboten)

Rosenblüt (Hier fehlen 9 Kirchenboten)

Frühling- , Hans-Bunte- und Witschelstraße (Hier fehlen 35 Kirchenboten)

Hansastraße (Hier fehlen 20 Kirchenboten)

Sind Sie sich unsicher oder wollen Sie noch mehr Informationen

Diakon Klaus-Dieter Griss ist Ihr Ansprechpartner.

Eingewanderte Ausgewanderte - Ein Erfahrungsaustausch



Etwa 40 Zuhörer kamen am 24. Januar ins Gemeindehaus der Reformationsgedächtniskirche am Maxfeld, als Pfarrerin Grasruck, die Evangelische Stadtakademie Nürnberg und die SinN-Stiftung zur Podiumsdiskussion einluden. Bei der Veranstaltung mit dem Titel „Eingewanderte Ausgewanderte“ stand die Frage im Mittelpunkt, ob sich die Migrationserfahrungen von Russlanddeutschen von denen anderer Zuwanderer unterscheiden und welche Faktoren einen Integrationsprozess begünstigen oder gefährden. Interessant waren die Lebensgeschichten der drei geladenen jungen Zuwanderer: Peter Unrau, dessen Vorfahren zur Zeit Katharinas d. Gr. nach Russland ausgewandert waren, Galina Borisiuk, die als Russin mit ihrem russlanddeutschen Mann nach Deutschland kam und Valentina Kescu, die mit 11 Jahren vor dem Krieg als Flüchtling in Bosnien flüchteten. Als Expertin für Migrationsfragen nahm Eva-Maria Pietzcker, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Nürnberg, an der Diskussion teil.

250 Jahre Katharinenerlass

Veranstaltungsreihe der SinN-Stiftung

Russland und Deutschland feiern in diesem Jahr ein gemeinsames Jubiläum: vor 250 Jahren - am 22. Juli 1763 - erließ Zarin Katharina II, genannt die Große, geborene deutsche Prinzessin ein Edikt, mit dem sie Deutsche anwarb, in Russland zu siedeln. Viele der Nachfahren dieser Umsiedler sind in den letzten 50 Jahren in das Land ihrer Vorväter zurückgekehrt. Etwa 20 Tausend Deutsche leben heute in Nürnberg, die ihre familiären Wurzeln in der Sowjetunion haben.



Die SinN-Stiftung lädt Sie ganz herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein (Eintritt jeweils frei, Spenden erwünscht):

„Wir sind hier!“

Ausstellung mit Vernissage:

Martin-Niemöller-Kirche,

Annette-Kolb-Straße 57, 90471 Nürnberg

8. März 2013, 18:00 Uhr



In Nürnberg leben zahlreiche Künstler, die ihre Ausbildung in der Sowjetunion absolviert haben, bevor sie in das Land ihrer Vorfahren zurückkehrten. Die Ausstellung stellt vier dieser russlanddeutschen Künstler vor: Dimitrij Demjanjenko, Natalja Döhl, Anna Grauer, Waldemar Weimer. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Martin-Niemöller-Kirche vom 08. 03. - 02.04. 2013 zu sehen.

Der weite Weg zurück

Theatervorstellung des russlanddeutschen Theaters Niederstetten

Epiphaniaskirche, Fürtherstraße 155, 90429 Nürnberg

12. April 2013, 19:30 Uhr

Das Schauspielerehepaar Warkentin spielt die Geschichte der Auswanderung nach Russland bis zur Rückkehr der Nachfahren nach Deutschland. Ein Abend auf hohem schauspielerischen Niveau - vergnüglich und informativ bestimmt nicht nur für Russlanddeutsche.



Einmal Russland und zurück. 250 Jahre - Katharinenerlass



Vortragsveranstaltung mit Dr. Christoph Bergner,

Aussiedlerbeauftragter der Bundesregierung

Evangelische Stadtakademie „eckstein“,

Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

Freitag, 10. Mai 2013, 19:00 Uhr

Warum gingen Deutsche vor 250 Jahren nach Russland und warum bewahrten sie ihr Deutschsein bis sie wieder zurückkehrten? Kamen Sie als Deutsche oder als Fremde zurück in das Land ihrer Vorväter? Welche Herausforderungen stellen

russischsprachige Deutsche an die in Deutschland Geborenen?

Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Ausstellung, Chormusik und Imbiss.

Einmal Deutschland - und zurück?

Ferien-Workshop für Kinder

Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, 90439 Nürnberg

2.-6. April 2013, jeweils 8:00 – 16:30 Uhr

Die meisten Kinder in unserem Stadtteil kommen aus einem anderen Land. Als interkulturelle Experten sprechen sie mindestens zwei Sprachen.

In diesem Workshop werden wir uns mit unserer Herkunft beschäftigen.

Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz.



-----✂-----✂-----✂----- **Anmeldung** -----✂-----✂-----✂-----

Anmeldung:

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter / meine Kinder / zum Theaterworkshop „Einmal Deutschland und zurück“ an.

Name des Kindes: _____ **Alter:** ____

Name des Kindes: _____ **Alter:** ____

Mein Kind darf am Nachmittag alleine nach Hause gehen. Ja / nein

Mein Kind wird am Nachmittag von folgender Person abgeholt:

Telefonnummer.....

Mein Kind bringt eine Trinkflasche mit einem kalten Getränk mit.

Ich bin einverstanden, dass mein Kind während des Workshops fotografiert wird und stelle der SinN-Stiftung die Fotos zur weiteren Nutzung (Öffentlichkeitsarbeit, Website u.ä.) zur Verfügung. - Den Workshop-Beitrag in Höhe von 10,00 €

habe ich bereits bezahlt zahle ich am ersten Tag des Workshops.

Nürnberg, den ____ 2013, **Unterschrift:**

Name des / der Erziehungsberechtigten: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

—

Dr. Sabine Arnold, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg, Telefon: 0911-239919-30,
E-Mail: arnold@evangelische-sinnstiftung.de

IHRE ENERGIEN – WÄRME • WASSER • LUFT & LICHT – UNSERE ELEMENTE



HAUSTECHNISCHER
KOMPLETTSERVICE
UNTER EINEM DACH

- Heizungsbau
- Gas-/ Wasserinstallation
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Öl- und Gasfeuerung
- Stör- und Wartungsdienst
- E-Check für Elektroanlagen
- Telefon- und Sprechanlagen
- Beleuchtungs- und Lichttechnik
- Das Bad aus einer Hand
- Grafische 3D-Badplanung
- Solartechnik für Wasser und Strom
- Photovoltaikanlagen
- Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Kanal TV und Dichtheitsprüfung
- Kanalreinigung und -spülung
- Gartenbewässerung

Ihre Anliegen + Steinbeißer = Lösungen mit Hand und Fuß

MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN.

Tel. 09 11/32 52 06
Fax 09 11/31 33 37
Notdienst 01 71/6 50 03 82

G. Steinbeißer GmbH
Höfener Straße 156
90431 Nürnberg
Steinbeisser@t-online.de



DER LETZTE ABSCHIED IN ST. LEONHARD?

Ihr kompetenter und einfühlsamer Partner für Trauerfeiern auf allen Friedhöfen und in Ihrer Kirche. Gemeindemitgliedern berechnen wir hierbei keine zusätzlichen Kosten.

Ganz in Ihrer Nähe - Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten- Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - eigene Möglichkeiten zur Aufbahrung und Abschiednahme - alle Bestattungsdienste

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Straße 153 - 90429 Nürnberg - www.trauerhilfe-stier.de

unsere Aktionswochen...
Frühling... für Ihre Augen
Sehtest... gratis
Augendruckmessen... gratis
Hausbesuche gratis nach Termin

für alle Fälle gerne für Sie da...

brillenstudio sc Ulrike Müller
Von-der-Tann-Str. 139
Gustav-Adolf-Strasse
fon 6696369
www.min-ougenspiel.de
Schwanauer Hstr. 98
Hohe Marter
fon 662229



Gutes Hören schafft neue Lebensqualität

HÖRGERÄTE REHN
DAS HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT

Von-der-Tann-Straße 141, U3 - Gustav-Adolf-Str.
90 439 Nürnberg, Tel. 9 61 61 68
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Im Röthenbach Center, Dombühler Straße 9
90 449 Nürnberg, Telefon: 6 72 28 10
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Hier kann
Ihre Werbung stehen!
Telefon 23 99 190

- krankengymnastik
- massage
- lymphdrainage
- sportphysiotherapie
- hausbesuche

reha-team sobotka

rothenburgerstr. 243
90439 nürnberg
tel: 0911 - 616 00 16

In neuen Räumen seit 02.01.2013

Claudia Jung
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Chirotherapie - Sportmedizin
Naturheilverfahren

Schwabacher Straße 96
Telefon: 988 799 90

Corinnas HaarStudio

HERREN DAMEN KINDER
Friseurmeisterin Corinna Christou und Ines Fischer freuen sich auf Sie!

Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg
U-Bahn-Station »Sankt Leonhard«
(Ausgang Grünstraße)

**Termine nach Vereinbarung:
(09 11) 61 39 54**

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr
Sa.: 8.00-13.00 Uhr

Ihre Treue wird belohnt!
Bei jedem 10. Besuch:
ein Haarschnitt GRATIS!

PROPSTER
Schlosserei
Stahlkonstruktion
Metallbau

www.magn-metallbau.de
seit **75** Jahren für Sie da!

Turnerheimstraße 61
90441 Nürnberg
Telefon 0911 / 662040
Telefax 0911 / 629779
E-mail: propster@magn-metallbau.de

Bäckerei-Konditorei
Schweinauer Hauptstraße 27
90441 Nürnberg
Telefon 09 11/96 19 72
U-Bahnhofstele Schweinauer-Eisenstraße

Steingrubee

LOCHNER GmbH
Sanitär- u. Heizungstechnik
Projektierung
Orffstraße 21a, 90439 Nürnberg
Tel. 61 96 14 - Fax 61 66 64

100 Jahre ammon
Ihre Beschläge-Experten.

WERNER WAILERSBACHER
MALERMEISTER

▲ Malen ▲ Tapezieren ▲ Lackieren ▲
▲ Fassadenrenovierung ▲ Bodenbeläge ▲

Heidenheimer Straße 52 ▲ Telefon: (09 11) 66 19 44
90441 Nürnberg ▲ Telefax: (09 11) 62 03 55

Ammon Beschläge-Handels GmbH
Geisseestraße 21 • 90439 Nürnberg
Tel. 0911 9610-0 • Fax 0911 9610-200
E-mail kontakt@ammon.de • www.ammon.de

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI schwarz
BLUMEN und FLORISTIK
Grabanpflanzungen und Grabpflege
Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg
Tel. 09 11/ 31 44 28
www.gaertnerei-schwarz-nbg.de

EL MATADOR

Restaurante Español
Schwabacher Str. 46

Großer Saal für Familienfeiern
Deutsche Küche
auf Bestellung möglich

STEAKS
FISCHGERICHTE
TAPAS
PAELLA (nur mit Vorbestellung!)
SPANISCHE WEINSORTEN
COCKTAILS
MITTAGSTISCH (nur nach Vereinbarung!)

TEL. 0911 74 86 95 oder 0911 91 86 98 95
www.el-matador.eu

Malerbetrieb
Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 65 23 41
Fax: 0911 / 9 65 36 80
Mobil:
0171 / 9 88 70 27

Anstriche aller Art im innen und Außenbereich
Fassaden
Tapezierarbeiten
Lackierarbeiten

paint and more



ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg

Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten

Damentage:
Montag
Mittwoch
Freitag

Herrentage:
Dienstag
Donnerstag
Samstag

Täglich von 7-18 Uhr
Samstag von 7-13 Uhr

PRIVAT & ALLE KASSEN

Leistungen

Alle med. Massagen
Naturfangopackungen (Vulkanerde aus der Eifel)
Bindegewebsmassagen
Unterwasser-massagen
Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)
Manuelle Therapie
Med. Bäder
Stangerbad
Eistherapie
Wärmetherapie (Rotlicht)
Sauna
Elektrotherapie
Ultraschall

Sport ist Mord?

Wir zeigen wie man's richtig macht!

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- KG-Gerät

CORPUS Vitale

Comelia Ockler-Enge Karl-Heinz Enge

Schweinauer Hauptstr. 80
90441 Nürnberg
Tel: 0911/61 99 44 (Phys. Therapie)
Tel: 0911/999 40 54 (Med. Fitness)
www.corpusvitale.de



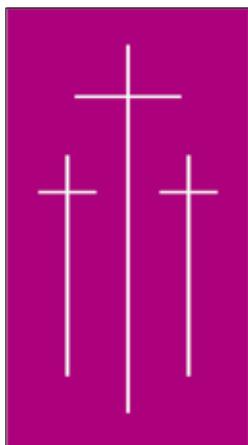
Ihr ambulanter Pflegedienst

Diakonie Team Noris gGmbH



Katharinen-gasse 24
90403 Nürnberg
Telefon: (0911) 66 09-1060
info@diakonieteamnoris.de
www.diakonieteamnoris.de

Wir pflegen im Süden, Südwesten
und in der Innenstadt von Nürnberg



**Bestattungsunternehmen
„FRIEDE“**

K. Kienhöfer

Castellstr. 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
dienstbereit. Hausbesuche.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 64 45 64

Zeit für den
Abschied haben,
heißt trotz der Trauer
das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

*Die Familie Anton und der
hausregierte Dipl. Theologe sind
rund um die Uhr für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen!*

 **ANTON**
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter; Stephanstraße 2 - 90478 Nürnberg
Nonnklinikum; Rietenstraße 55 - 90419 Nürnberg



0911 / 999 3 999

Steinbildhauerei
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Skirni Paul Kozlowski
Telefon: 0171 28 12 132

Werkstatt: Einfahrt Friedhof St. Leonhard
Büroanschrift: Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof

Neue Grabanlagen
Umarbeitungen
Beschriftungen
Richten
Abbauen bei Beerdigungen
Auflösungen

Vormals Werkstatt und Nachfolge von Hein-Leo Weiss

Zarte Pflänzchen brauchen starke Wurzeln

Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 11. - 17. März 2013

Familienbildung richtet sich an alle Familien. Sie will Mütter und Väter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten und Strategien für eine eigenverantwortliche Erziehung zu stärken. Kompetenzen aufbauen, Erziehungskraft stärken, in kritischen Situationen zur Seite stehen und Unterstützung anbieten – das steht im Vordergrund. Flächendeckend bietet die bayerische Diakonie verschiedene Kurse und Seminare, Selbsthilfegruppen, sowie Beratung zu unterschiedlichen Themen an. Familienbildung stärkt Eltern und Kinder auf ihrem Weg des Erwachsen-werdens. Im Dekanat Nürnberg engagieren sich Einrichtungen von Kirche und Diakonie in folgenden Bereichen:

- Alleinerziehendentreffpunkte
- Ambulante erzieherische Hilfen
- Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
- Familienbildung
- Familienzentren
- Kindertageseinrichtungen
- Sexual- und Schwangerenberatung
- Spiel- und Lernstuben

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

Konto-Nr. 702 507 501 - BLZ 520 604 10

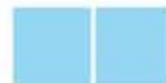
Evangelische Kreditgenossenschaft eG

Stichwort: Frühjahrssammlung

Diakonie 
Bayern

**Zarte Pflänzchen
brauchen
starke Wurzeln.**

**Die Familienbildung
der Diakonie hilft.**


Frühjahrs-
sammlung
11. - 17.
März 2013



20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben bei uns im Dekanat zur Förderung diakonischer Projekte vor Ort.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.